

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 34 (1978)
Heft: 2

Rubrik: Stilblüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulunterricht bewußt als Teilgebiet der Grammatik behandelt würde. Untersuchungen an Schulaufsätzen haben gezeigt, daß zudem viele Fehler im Hochdeutschen dadurch entstehen, daß feste Wendungen wörtlich aus dem Schweizerdeutschen übernommen werden, obschon sie eben nicht so übertragen werden dürften. Dies kann dann vermieden werden, wenn die Schüler lernen, daß sie nicht nur über einen Wortschatz verfügen, sondern auch über eine große Anzahl fester Kombinationen von Wörtern, die ebenso eine Eigenheit ihrer Sprache bilden.

Stilblüten

Aus Schreiben an Versicherungsgesellschaften

Gut gemeint und schlecht herausgekommen — so könnte man die Mitteilungen beurteilen, welche geschädigte Automobilisten gelegentlich an ihre Versicherungsgesellschaften richten. Einige Stilblüten aus Dossiers von Versicherern seien nachstehend wiedergegeben, wobei nur zu hoffen ist, daß die Stilsicherheit auf der Straße besser ist:

„Mein Mann ist am 11. November gestorben. Bis zu seiner Veräußerung bleibt das Fahrzeug abgemeldet.“

„Ich bin noch beweglich, verliere aber bei gefülltem Tank zirka 15 Liter Benzin.“

„Die Polizisten, die den Unfall aufnahmen, bekamen von meiner Braut alles gezeigt, was sie sehen wollten.“

„Ich kann den reparierten Wagen jetzt nicht einlösen, weil ich in meinem Obergeschoß kürzlich einen Brandschaden hatte.“

„Ich hupte, aber die Hupe funktionierte nicht, weil sie gestohlen war.“